

K. Schiller, Zum Thier- und Kräuterbuche des
mecklenburgischen Volkes

S. 10

"Wih Wih, Wih Hauer,
Fleig äver dat Mauer,
Fleig hoch in den Hewen,
Iät mîn Gössel man lewen!"

Boitzenburger Gegend.

vgl. Kinderreime bei Kuhn u. Schwartz 453,
Simrock Nr. 577ff. u. Rochholz 90.

Wih, Wih Hauer = Twelstirt = Falco milvus.

vgl. bei O. Knoop, Volkssagen etc. aus Hinterpommern,
S. 174:

"In Wusseken bei Bütow rufen die kleinen Gänse-
hirten der Krähe zu:

Wi wi wauer, du ull Hauer (Hure),
Wi wi wex, du ull Hex."

Ebenso bei Bächtold-Stäubli, Hwb. d. d. A. IX, Sp.
256 (Hoffmann-Krayer) nach Bartsch, Mecklenburg 2,
178f.